© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona.

(Lepidopterologische Sektion des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung, Hamburg.) (Fortsetzung)

Die von Heydemann nach Stücken von Amrum als eine Form der *holsatica* beschriebene *contrarialis*, die sich durch geringere Größe und durch das Fehlen der dunklen Binde auf den Hinterflügeln auszeichnet, wird von Lempke als eine Form der *centonalis* angesehen. Maßgebend für diese Zuordnung ist das Fehlen der dunklen Binde und die von Djakonoff festgestellte Uebereinstimmung der Genitalien mit denjenigen der *centonalis*.

A. kann sich dieser Auffassung nicht anschließen. Vereinzelt im Gebiet der Niederelbe vorkommende Stücke, ein Exemplar von Sylt, zwei von Borkum und eins aus Hannover zeigen nach seiner Ansicht in der Zeichnungsanlage, in den schmalen und in der Regel spitzen Vorderflügeln die Zugehörigkeit zur *holsatica*. Auch in den Genitalien konnte A. keine Unterschiede feststellen.

In der Diskussion wird angeregt, an den bekannten Fundplätzen der f. *holsatica* die Raupen zu suchen, die an abgefallenen Blüten und vorjährigen Blättern von Genista am Boden leben.

Schaefer berichtet dann noch über einen Ausflug, den er zusammen mit Laplace nach Innien in Holstein und nach dem sogenannten Hahler Gehege gemacht hat, um dort die Raupen von *Mel. maturna* wiederzufinden. Es gelang ihm, an den jungen Eschen zwei Raupen am Stamm angesponnen und eine Raupe an Lonicera fressend zu finden.

Diehl bringt in Erinnerung, daß die Raupen von *maturna* zu mehreren beisammen sitzend an der Unterseite von Blättern am Boden unter jungen Eschen überwintern, die meisten zweimal.

10. Sitzung, 27. Mai 1938.

Leitung: Albers. Anwesend: 21 Mitglieder.

Der Abend war in erster Linie kleinen Vorlagen gewidmet. Heyn zeigt für den erkrankten Schaefer Raupen von *Pyg. anostomosis*, die in diesem Jahr in Radbruch merkwürdig zahlreich sind, ebenso die gleichfalls vorgelegte Raupe von *Lim. sibilla*. Eine von Weide geklopfte *Catocalen*-Raupe wird von Schaefer wegen der Futterpflanze für *pacta* gehalten, ob zu Recht, muß die Zucht ergeben.

Krause zeigt schöne Exemplare von *S. pavonia* und *Endr. versicolora*. Die letzte Art — im ganzen ziemlich selten — kann von eifrigen Sammlern doch alljährlich mit Sicherheit aufgefunden werden.

Albers zeigt gezogene *Eupith. albipunctata* und *Nola confusalis*.

Strauß zeigt eine Puppe von *Heteropt. morpheus* und aus dem Ei gezogene Raupen von *Chr. virgaureae*. Vielen Mitgliedern werden diese ersten Stände der kleineren Tagfalter, die selten gezeigt werden, unbekannt gewesen sein.

Hasebroek hat einen Brief unseres Ehrenmitgliedes, Herrn v. Ghika, Neuyork, über die neuerdings ganz offensichtliche Ausbreitung des Melanismus auch in Nordamerika bekommen und verbreitet sich an Hand dieser Mitteilung über seine neuesten Forschungen auf diesem seinem Spezialgebiete. (Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona. 340